ÖSTERREICHISCHE POST AG
Briefsendung Bar freigemacht

A-4063 Hörsching, Flughafenstrasse 1
office@vffl.at *www.vffl.at*

November 2020 06/20

vereinsinfo / Ausgabe 169

Foto: Jürgen Stiglmair

Corendon Airlines Europa (CXI) brachte kurz vor Saisonende am 28.09. noch die 9H-CXA Boeing 737-85R in den Sonderfarben **"1.FC Nürnberg"** auf einem Charterflug aus Rhodos kommend erstmals nach LNZ. Die Maschine trägt übrigens den Namen **„Max Morlock Stadion"**, welches nach dem bekannten Fußballspieler benannt ist.

verein der freunde des flughafens linz

Vereinsabend NOVEMBER

Mittwoch, 11.11.2020 - 19:00 Uhr

Flughafen Linz - „DoN"-Vortragssaal 1. Stock

Kurt Hofmann
Journalist und Luftfahrtexperte

!!! ANMELDUNG *bis spätestens 09.11.2020* ERFORDERLICH !!!

verein der freunde des flughafens linz

Vereinsabend NOVEMBER

Mittwoch, 11.11.2020 - 19:00 Uhr

Flughafen Linz - „DoN"-Vortragssaal 1. Stock

ANMELDUNG bis MO, 09.11.2020 ERFORDERLICH !!! >>> a.friedl@vffl.at

Liebe Flughafenfreunde,

es ist uns ein großes Anliegen, Clubabende etc. unter bestmöglicher Einhaltung der bekannten Corona Maßnahmen durchführen zu können und dadurch, so hoffen wir, nicht absagen zu müssen.

Wir meinen, daß in dieser Zeit wenigstens ein Mindestmaß an Kontakten bzw. Vereinsleben sehr wichtig ist, deshalb bemühen uns besonders, die Durchführung trotzdem und sicher zu gewährleisten, indem wir zusammenfassend Folgendes machen:

***) Eine vorherige Anmeldung ist diesmal ERFORDERLICH!**
Anmeldeschluss: Montag, 09.11.2020 !!!
(bei Alois Friedl, a.friedl@vffl.at oder 0650 / 554 554 9)

*) Eintritt nur MIT Maske, bitte möglichst keine einfachen Kinnmasken, sondern ganze Masken

*) Handdesinfektion beim Flughafen- und/oder Veranstaltungssaal-Eingang steht bereit

*) Begrüßen (u.a. Verabschiedung) bitte nur mit z.B. Ellbogen- oder Fuß-Technik

*) Wer vor dem Clubabend im Erdgeschoß im "Check-In" zu Würstl/Toast "einkehrt": verminderte Personen am Tisch (zum Beispiel 2-3 statt 4) oder 4 statt 6 ...

*) Sesseln werden auf Grund der Zahl der Anmeldungen weit genug auseinandergestellt, daher Präsentation/Vortrag jedenfalls mit Mikrofon und Lautsprecher!

*) Zu- und Abgänge vom Sitzplatz MIT Maske, evtl. auch am Sitzplatz verwenden

*) holen der seitlich aufgestellten Getränke bitte auch mit Maske

*) genaue Sitzplatznummernvergabe auf Grund Eurer Anmeldung, auf Grund dessen wird Teilnehmerliste geführt und 28 Tage (gesetzl. Frist) verwahrt, danach verlässlich sichere Vernichtung!

FÜR UNS als VFFL GILT: wir halten alle gesetzl. Verpflichtungen wie Maskenpflicht, Abstand, etc. genau ein, wir achten aufeinander und nehmen Rücksicht. **Wer sich nicht gesund fühlt, mögliche Symptome hat oder Kontakt zu Verdachtsfällen hatte, bleibt schutzhalber lieber zu Hause; miteinander und füreinander, so lassen wir auch in diesen Zeiten unser Vereinsleben stattfinden!**

Durch diese Maßnahmen wollen wir Euch weitestgehend Bedenken vor einem Besuch ausräumen und Euch ermuntern, nicht unbedingt zu Hause zu bleiben, da die Kontakte in den letzten Monaten verständlicherweise ohnehin schon sehr stark gelitten haben, in diesem Sinne freuen wir uns besonders über Eure Teilnahme!!

Sollte auf Grund der allgemeinen Entwicklung doch kurzfristig abgesagt werden müssen, werdet ihr frühestmöglich verlässlich informiert!

P.S.: im Jänner steht die Jahreshauptversammlung bevor. Auch wenn keine Neuwahl ansteht, wollen wir diese aus vereinsrechtlichen Gründen möglichst auch nicht absagen oder verschieben müssen, darum "testen" wir diese rigorosen Maßnahmen beim November-Clubabend.

verein der freunde des flughafens linz

Vereinsabend NOVEMBER

Mittwoch, 11.11.2020 - 19:00 Uhr

Flughafen Linz - „DoN"-Vortragssaal 1. Stock

ANMELDUNG bis MO, 09.11.2020 ERFORDERLICH !!! >>> a.friedl@vffl.at

Wir laden Sie gerne ein zu unserem nächsten

Vereinsabend

Mittwoch, 11. November 2020 - 19:00 Uhr

und freuen uns auf einen interessanten Vortrag:

Kurt Hofmann

Journalist und Luftfahrtexperte

Fragen über Fragen in einer krisengeschüttelten Branche. Wer eine Antwort sucht, kann einen Blick in die Glaskugel riskieren - oder Kurt Hofmann fragen.

Was liegt also näher als den „Experten der Luftfahrt", zu einem Gastvortrag beim *Verein der Freunde des Flughafens* Linz zu einem Vereinsabend einzuladen?

Dieser gilt seines Zeichens als der profilierteste deutschsprachige Luftfahrtjournalist und ist ein exzellenter Kenner der Branche. Seit mehr als 20 Jahren fliegt Kurt Hofmann als freier Journalist für Branchenmagazine und Fachzeitungen rund um den Globus und berichtet aus erster Hand aus den Vorstandsbüros der Fluglinien. Seine Luftfahrtexpertisen werden nicht nur bei Fernsehdiskussionen gerne eingeholt, sondern auch von so manchen Flugunternehmer. Kurt Hofmann ist die journalistische Koryphäe der Branche. Durch sein großes Netzwerk und die zahlreichen Treffen mit den Vorstandsdirektoren der Luftfahrtbranche, ist auf seine Luftfahrtexpertisen stets verlass.

ACHTUNG!!! MAKSENPFLICHT WÄHREND DER VERANSTALTUNG!!!

Das neue Flughafen-Café und Bistro namens "Frederick & Sons" in der Abflughalle wird an diesem Abend vor dem Vereinsabend auch für uns geöffnet haben! *(Flugplanabhängig, aber aktuell ist an diesem Tag der Abflug einer Linienmaschine nach Düsseldorf für 19:25 Uhr geplant).* Es können daher bis vor Beginn der VFFL-Veranstaltung kleine Speisen sowie Getränke konsumiert werden! ***Während der Veranstaltung dürfen aufgrund verschärfter COVID-Maßnahmen keine Getränke oder Speisen in den Seminarraum mitgenommen werden! Es werden auch diesmal keine Getränke im Seminarraum angeboten! Bitte beachten Sie die Maskenpflicht!***

IMPRESSUM: Redaktion, Produktion und Gestaltung:
Jürgen Stiglmair - 4490 St. Florian, Cornelia Lang - 4030 Linz
Medieninhaber u.f.d. Inhalt verantwortlich: vffl-Vorstand, Obmann: Robert Lang - 4050 Traun;
Erscheint mindestens 6x jährlich in einer Auflage von 400 Stück in 4470 Enns. Druck: color4life
Konto-Nr. 120.394 bei Raiffeisenlandesbank OÖ BLZ 34000 (RLB OÖ)
IBAN: AT84 3400 0000 0012 0394 / BIC: RZOOAT2L

Privatjets von GlobeAir weltweit auf allen Buchungsplattformen buchbar!

GlobeAir als Pionier mit bevorzugten Routen für Geschäfts- und Freizeitreisende.

Foto: Jürgen Stiglmair

Pressetext zur Freischaltung in den Buchungspattformen vom 09. Oktober 2020:

Seit dem Ausbruch der Pandemie wurde das Reisen für Geschäftszwecke und die Tourismusbranche deutlich erschwert. Laut Prognosen der Europäischen Organisation zur Sicherung der Luftfahrt (EUROControl) werden kommerzielle Fluglinien nur maximal 40% des üblichen Volumens im Januar 2021 verzeichnen. Darauf basierend sieht hier die österreichische Airline GlobeAir agierend in Europa, einen länger anhaltenden Bedarf, ausgewählte Strecken wie zum Beispiel Linz – Frankfurt, Genf – Paris oder München – Hamburg einer breiteren Masse anzubieten.

Reisen in Corona-Zeiten ist möglich. GlobeAir ist als Pionier mit der Integration bevorzugter Routen in die globale Distributionssysteme (GDS), die durch den führenden Technologie-Experten WorldTicket (WT) ermöglicht wurde, einen Schritt weiter gegangen. GlobeAir hat hier den großen Bedarf erkannt und bietet Flüge jetzt auch im globalen Netzwerk der Reisebranche unter dem IATA Airline Code "W2" an. Dadurch können in der aktuellen Corona-Pandemie private und geschäftliche Reisen wieder stärker möglich gemacht werden.

Hinzu kommt die biologische Sicherheit, welche durch die COVID-19 Krise einen sehr hohen Stellenwert in unserer Gesellschaft einnimmt. Beim Fliegen mit einer kommerziellen Fluglinie ist man fremden Personen ungefähr 700 Touchpoints ausgesetzt. Hier garantiert die Geschäftsluftfahrt mit nur 20 Touchpoints eine exorbitant geringere Wahrscheinlichkeit der Infektion durch Vermeidung von Menschenmassen. Damit ist das Reisen in Zeiten der schnellen Verbreitung des Virus die sicherste Flugoption.

Über den gesamten Globus werden durch GDS mehr 550.000 Reiseanbieter – wie Skyscanner, Expedia oder Opodo – mit möglichst vielen Zweigstellen (Beherbergungs-, Verpflegungs- und Transportbetriebe) in Echtzeit vernetzt. GlobeAir setzt hier auf eine innovative Lösung um Passagiere und Travel Management Companies in Zeiten wie diesen zu unterstützen. GlobeAir bietet somit die Alternative, Buchungen durchzuführen und den Bedarf, der sich während der Corona-Krise abgezeichnet hat abzudecken.

"Wir sehen mit GDS die Möglichkeit den Bedarf an alternativen Flugmöglichkeiten, aufgrund des Rückganges des kommerziellen Flugplanes abzudecken und diese Lücke auf ausgewählten Strecken zu füllen." – Dieter Pammer, Director Business Development GlobeAir.

Nach sorgfältiger Beobachtung des Marktes, Analysen und Prognosen der Luftfahrtbehörden sowie Inputs aus der Reisebranche hat GlobeAir hier das Potential erkannt neue Märkte, Kunden sowie Partner anzusprechen.

"Durch die Anbindung an die GDS-Systeme können wir unsere Dienstleistung auf Knopfdruck weltweit einer breiten Zielgruppe zur Verfügung stellen und als Alternative für ausgefallene Flugstrecken in Europa einspringen." – Bernhard Fragner, CEO GlobeAir. "

Um im GDS weltweit buchbar zu werden, sah GlobeAir die Chance darin, die richtige Kooperation einzugehen. Der technische und wirtschaftliche Aufwand wäre ansonsten absolut nicht tragbar, da ein zentrales Reservierungssystem notwendig ist, welches von Experten täglich geprüft und gewartet werden muss. Die GDS sind immer noch wichtige Datenlieferanten für geschäftlich buchende Reisebüros, die in Zeiten von COVID-19 optimale Flugmöglichkeiten suchen.

"Es war schrecklich mitzuerleben welch großen Einfluss COVID-19 auf unsere Branche und auf Fluggesellschaften weltweit hat. Wir sind deshalb äußerst erfreut gemeinsam mit GlobeAir an diesem Pionierprojekt zu arbeiten und deren Flüge über alle führenden GDS Anbieter vertreiben zu können. Die Innovation die GlobeAir so weit gebracht hat ist dieselbe Innovation die es uns ermöglicht hat diese einzigartige GDS Distributionsfunktionalität zu entwickeln. Wir freuen uns auf eine langanhaltende Partnerschaft mit GlobeAir." – Lasse Meilsoe, Group CEO WorldTicket.

Peer Winter, VP Business Development bei WorldTicket ergänzt "*Es ist großartig, ein Teil dieses Projektes zu sein, in welchem beide Partner neue Maßstäbe in der Branche setzen, trotz der unvorhergesehenen Herausforderungen einer globalen Pandemie. WorldTicket und GlobeAir haben eine einzigartige Verkaufsmöglichkeit für Reiseagenten und OTA's geschaffen. Diese erhalten einfachen Zugriff auf geschäftliche Charterflüge direkt im GDS und müssen dabei ihre täglichen Prozesse nicht unterbrechen und verändern."*

Rund sieben von zehn Flugtickets werden über GDS-Anbieter verkauft, von denen Amadeus, Sabre, Worldspan und Galileo zu den bekanntesten zählen. Durch diese gigantischen Distributionssysteme, erhofft sich GlobeAir eine Steigerung des Umsatzes, Stärkung des Markenbilds und in neuen Marktsegmenten aktiv zu werden. Darüber hinaus kann man durch die beeindruckende Bandbreite mehr potenzielle Kunden als je zuvor anzusprechen. Bevorzugte Terminals, schneller Check-In und höhere Sicherheitsbestimmungen werden weiterhin viele Business- sowie Leisure Reisende dazu bringen sich für die Geschäftsluftfahrt anstatt der kommerziellen Luftfahrt zu entscheiden.

Rückblick Vereinsabend

Bernhard Fragner zu Gast im September

Bei unserem ersten Vereinsabend nach corona-bedingter Pause am 07. September 2020 gewährten Flughafen-Marketingleiter Ingo Hagedorn und der CEO von GlobeAir, Bernhard Fragner, spannende Einblicke in deren Unternehmen bzw. aktuelles Tagesgeschäft betreffend der Ein- und Reisebeschränkungen durch Covid-19.

Bernhard Fragner führte auf erfrischende Art durch seinen Vortrag, in dem er näher brachte, wie aus einer Idee mit echter Leidenschaft für die Luftfahrt und auch einer kräftigen Portion Hartnäckigkeit wie Entwicklungsgeist mit GlobeAir einer der drei größten Business Airlines Europas entstehen konnte. Aktuell besteht die Flotte der GlobeAir aus 20 Cessna Citation Mustang, moderne, viersitzige Very Light Jets, mit denen GlobeAir über 900 Flugplätze in Europa bedienen kann. Trotz einer kurzen Einschränkung durch den Lockdown rund um das Covid-19-Virus kann GlobeAir, welche von unserer Heimatgemeinde Hörsching aus geleitet und serviciert wird, wieder wachsen, unter anderem weil neue Leisure-Pakete in das umfangreiche wie innovative Angebot der Airline aufgenommen wurden. Neben über 150 motivierten Mitarbeitern betreibt GlobeAir zusammen mit AAS am Linz Airport einen unternehmenseigenen CAMO-Wartungsbetrieb. Unter dem Motto "geht nicht, gibts nicht" schuf Bernhard Fragner seit 2007 ein europaweit argierendes Businessjet-Unternehmen, in dem die als "Dreamteam" bezeichneten Mitarbeiter mit der notwendigen Kreativität und Flexibilität sehr gut auf die Wünsche der fliegenden Geschäftskunden, Sporter oder Celebrities eingehen kann. Demzufolge ist für die weitere Zukunft auch der nächste Schritt geplant, die Flotte zusammen mit einem Modellwechsel auch auszubauen.

Der *Verein der Freunde des Flughafens Linz* bedankt sich bei Ingo Hagedorn und Bernhard Fragner recht herzlich für ihr Kommen und ihre jeweiligen Vorträge!

Text & Foto: Michael David

LNZ NEWS LNZ NEWS

Text: Jürgen Stiglmair

** **2Excel Aviation (BRO)** brachte am 05.09. mit der G-SWRD Boeing 737-3L9 aus Pristina (Kosovo) kommend das U21-Fussball-Nationalteam der Engländer nach LNZ. Zu Trainingszwecken weilte die Mannschaft im SPA Resort Therme Geinberg, einer Wellness-und Thermenlandschaft im oberösterreichischem Innviertel. Einen Tag nach dem UEFA U21-Länderspiel England : Österreich in der Joska-Arena in Ried/Innkreis flog die Mannschaft mit gleichem Jet am 09.09. wieder zurück nach Birmingham.

** **Austrian Airlines (OS(AUA**) wird nach der pandemiebedingten Unterbrechung der Düsseldorf-Flüge (die Strecke wurde zuletzt bis Mitte März 2020 bis zu 3x täglich bedient) diese für den Geschäftsreiseverkehr wichtige Flugverbindung ab 02.11. wieder ins Programm nehmen. Montag als OS206/OS205 in LNZ: 0810/0845 Uhr sowie Mittwoch, Donnerstag und Freitag als OS212/OS211 in LNZ: 1850/1925 Uhr. Die Verbindung wird mit Bombardier DHC-8-402Q durchgeführt und stellt in der laufenden Winterflugperiode die einzige Passagierflugverbindung ex Linz-Hörsching dar, da alle anderen regulären Linien- und Charterflugverbindungen bereits mangels Nachfrage bzw. aktuell geltender Reisewarnungen bereits im Vorfeld storniert wurden.

** **Corendon Airlines Europe (XC/CXI)** hat die Aufnahme von Las Palmas als neue Strecke während der kommenden Wintersaison 2020/2021 mangels Nachfrage bzw. aktuell geltender Reisewarnungen bereits im Vorfeld storniert (lediglich der April 2021 ist aktuell noch buchbar). Erstmals seit Jahren wäre die schon lang ersehnte Kanaren-Verbindung wieder ex LNZ auf dem Programm gestanden. Für die kommende Sommersaison 2021 sind aktuell wiederum vier Ziele im Corendon-Flugplan vorgesehen: Antalya, Heraklion, Hurghada und Rhodos, die teilweise mehrmals wöchentlich angeboten werden.

** **Lufthansa (LH/DLH)** hat die angekündigte und bereits buchbare Wiederaufnahme der Flüge nach Frankfurt/Main von Anfang September auf Anfang November verschoben. Nun wurden allerdings aufgrund der aktuellen Situation sämtliche Flüge für die kommende Wintersaison 2020/21 aus dem Reservierungssystem genommen. Eine neuerliche Aufnahme der Flüge wurde auf März 2021 verschoben (die Strecke wurde zuletzt bis Mitte März 2020 bis zu 4x täglich bedient).

Erweiterung der ehemaligen DHL-Halle für den Winterdienst

Fotos: Robert Lang

Winterfit!
Auch bei weniger Flugverkehr muss die Bahn immer für Landungen vorbereitet sein ...

Frederick & Sons

NEUERÖFFNUNG IM ABFLUGBEREICH

Das neu eröffnete Frederick & Sons – Bistro | Cafe | Shop im Abflugbereich bietet Reisenden und Besuchern vielfältige Frühstücksvariationen, herzhafte Snacks und Hauptgerichte, knackige Salate, Barsnacks, feine Desserts sowie spritzige Erfrischungsgetränke, Säfte, Kaffeespezialitäten, Bier und Wein. Alle Snacks und Getränke sowie Zeitungen, Zigaretten und kleine Souvenirs können im angebundenen Shop noch zusätzlich mitgenommen werden.

In einem neuen, ansprechenden Ambiente erstrahlt nun am Linz Airport das neue Flughafen-Café und Bistro namens "Frederick & Sons", betrieben durch den Catering-Spezialist DoN. Das Angebot richtet sich nicht nur an Passagiere, das Bistro wartet auch mit einem Mittagstisch für Gäste aus der näheren Umgebung und Flughafenbesuchern auf.
Seit 15. September 2020 begrüßt das Serviceteam von "Frederick & Sons" seine Gäste im neuen Café und Bistro, welches in den letzten Wochen anstelle des bisherigen Gastrobereiches in der Abflughalle in mondänen Flair entstanden ist. Verwöhnt werden die Gäste nicht nur mit Frühstücksvariationen, herzhaften Sandwiches, knackigen Salaten, heißen Leberkäse, Kaffeespezialitäten oder feinen Desserts, sondern Montag bis Freitag zwischen 11:30 bis 14:00 mit einem schmackhaften Mittagstisch.
Als Namensgeber für das "Frederick & Sons" des Linz Catering-Spezialisten DoN fungiert der britische Ingenieur und Luftfahrtpionier Horatio Frederick Phillips, bekannt durch den ersten bemannten Motorflug in England im Jahre 1907.
Die Menükarte und der tagesaktuelle Mittagstisch sind über die Website des Linz Airport abrufbar!

Text: Michael David
Foto: Linz Airport

Klares Bekenntnis für den Linz Airport seitens der Eigentümer

Angesichts der massiven Auswirkungen der weltweiten Reise- und Flugverkehrskrise durch die Corona-Pandemie auf den Linzer Flughafen, haben dessen Eigentümer in einem Zukunftsgespräch gemeinsam mit dem Flughafenmanagement mögliche Szenarien besprochen. Als Ergebnis dieser Gespräche wurde ein klares Bekenntnis seitens der Eigentümer für den Linz Airport abgegeben.

„Der Flughafen Linz ist für den Wirtschaftsstandort OÖ vor, während und auch nach der Corona-Krise von zentraler Bedeutung", macht Wirtschaftslandesrat und Aufsichtsratsvorsitzender Markus Achleitner deutlich. Für das Land OÖ, neben der Stadt Linz Hälfteeigentümer des Flughafens, als führendes Wirtschafts- und Industriebundesland mit der höchsten Exportquote im Bundesländervergleich sei der Linzer Flughafen als Logistiknetzwerk von großer Bedeutung, sowohl im Passagier-, als auch im Frachtbereich.

Gerade im Frachtbereich hat der Linz Airport auch in der bisherigen Phase der Corona-Pandemie seine Stärken ausgespielt, eine neue regelmäßige Frachtverbindung präsentieren können und bereits im August das Niveau des Vorjahres erreichen können. Allerdings ist aufgrund der unzähligen Reisewarnungen und Einschränkungen im Flugverkehr der Passagierverkehr massiv eingebrochen, wodurch der Linz Airport starke Umsatzeinbrüche verbuchen musste. Der Linzer Bürgermeister Klaus Luger stellt jedoch klar: "Die Selbstfinanzierungskraft des Flughafens ist auch in dieser schwierigen Zeit vorhanden. Durch aktives Kostenmanagement kann das Management ohne Bedarf an Zuschüssen seitens der Eigentümer den Flughafenbetrieb sicher durch die Krise steuern". Der Linzer Flughafen hätte mehr als die letzten 15 Jahre hindurch sehr gut gewirtschaftet und konnte so immer mit einem positiven Geschäftsergebnis abschließen.

Sobald es die Corona-bedingte Situation zulässt, sollen auch die Linien- und die Charterflugverbindungen wieder hochgefahren werden. Dazu gibt es ständige Gespräche und laufende Verhandlungen mit den Airlines und den Reiseveranstaltern, versichert Flughafenchef Norbert Draskovits. Mit vier wöchentlichen Flügen nach Düsseldorf gäbe es bereits ein erstes Flugangebot im Winter durch Austrian. Trotz aktueller schwieriger Situation steht die Stadt Linz hinter dem Flughafen und dessen Erhalt, betont Luger und hält fest: "Langfristig müssen wir jedoch darauf pochen, dass eine gemeinsame zukunftsträchtige bundesweite Lösung für alle regionalen Flughäfen gefunden wird. Die Monopolstellung von Lufthansa / Star Alliance wird uns hier sicherlich vor Schwierigkeiten stellen". Die geplanten Einsparungen seitens der Lufthansa könnten hier wohl auch für eine neue Weichenstellung sorgen.

Das bisher geplante Investitionsprogramm läuft hingegen weiter, wie die Eigentümer festhalten. Insgesamt sollen 7,6 Mio. Euro investiert werden, einerseits für Maßnahmen, die 2019 und 2020 gestartet wurden und nächstes Jahr abgeschlossen werden sollen, zum anderen auch für Projekte, die für 2021 geplant sind. Ein großer Teil der Investitionen wird in die weitere Automatisierung der Frachtlogistik gehen, durch die der Flughafen als Logistikhub weiter gestärkt werden soll. Ebenso wird die Modernisierung des Passagierterminals abgeschlossen, durch die der Komfort für die Passagiere unter anderem durch kürzere Weg erhöht werden soll. Dennoch wird "an allen Ecken und Enden gespart", so Draskovits gegenüber den Medien. Dazu wurde auch die Kurzarbeit bis März 2021 verlängert, zudem operative Abläufe weiter optimiert, um Kosten zu sparen.

All diese getroffenen Maßnahmen und Bekenntnisse seitens der beiden Flughafeneigentümer sollen in den nächsten Jahren dafür sorgen, dass der Linz Airport mit einer Anbindung an internationale Drehkreuze, als essentielle Funktion als Logistikstandort und Gateway für den Wirtschaftsraum sowie als wichtiger Partner des Bundesheeres drei zentrale Aufgaben erfüllt. Der Verein der Freunde des Flughafens Linz begrüßt das Gesprächsergebnis und wird selbstverständlich auch weiterhin unserer Bestimmung, sich an konstruktiven Gesprächen als Identifikator des Linz Airport aufzutreten, festhalten.

LNZ Fotorückblick

Text: Michael David / Fotos: Jürgen Stiglmair

DHL mit Brustkrebs-Kampagne

Mit entsprechenden "As One Against Cancer" auf einer Boeing 757-200PCF macht seit kurzem DHL auf das konzerneigene Charity-Radrundfahrt-Projekt aufmerksam, welches jährlich abgehalten wird und Spenden für die wichtige Brustkrebs-Forschung sammelt. Nun machte die G-DHKO auch Stopp in Linz. Natürlich darf auch der "Pink Ribbon" nicht fehlen. Nach der auf die Pandemie bezogene "Thank You"-Sonderbemalungen, mit der die Leistungen der Mitarbeiter honoriert wurden, präsentierte DHL nun die zweite B757 mit Sonderbeklebung in diesem Jahr.

DHL! Boeing 737 Ballung am 22. September ...

Die G-DHKO Boeing 757-223(PCF) der britischen DHL Air kam am 12. Oktober 2020 erstmals mit der neuen Zusatzaufschrift nach Linz-Hörsching.

Neues Geschäftsreiseprodukt ab Linz

Linienflüge im Business-Jet nach Düsseldorf

Mit Beginn der Corona-Pandemie hat die Nachfrage nach Geschäftsreisen mit Business-Jets stark zugenommen.

Die Abfertigung abseits des „normalen" Passagierterminals, kurze Verweilzeiten am Flughafen und nur wenige Mitreisende sind die Hauptargumente für diesen neuen Trend im Geschäftsreisetourismus.

JET FLY Airline greift diese Entwicklung auf und bietet ab dem 12. Oktober 2020 Linienflüge zwischen Linz und Düsseldorf an.

DIE FLÜGE WERDEN 4-MAL WÖCHENTLICH ANGEBOTEN.

Abflug Linz:	06:30 h
Ankunft Düsseldorf:	07:45 h
Abflug Düsseldorf:	18:00 h
Ankunft Linz:	19:15 h

Die Flüge sind unter der Flugnummer der Hahn Air (H1) und ausschließlich im Reisebüro buchbar.

ÜBER JET FLY AIRLINE

JET FLY Airline wurde 1996 gegründet und ist am Linz Airport ansässig. Das Unternehmen bietet Geschäftsreise- und Charterflüge auf höchstem Qualitäts- und Sicherheitsniveau an.

- Check-in im General-Aviation-Terminal (inkl. Nutzung der Business-Lounge)
- Boarding 15 Minuten vor Abflug
- luxuriöses Ambiente in einem achtsitzigen Business-Jet vom Typ Cessna Citation
- exklusiv fliegen zu einem moderaten Preis
- komplette Desinfektion des Business-Jets vor und nach jedem Flug

Text und Foto: Linz Airport

... erfahren Sie mehr auf **www.vffl.at**

verein der freunde des flughafens linz

LNZ Fotorückblick

Fotos: Robert Lang, Thomas Schmidhammer & Jürgen Stiglmair

05.09. 2Excel Aviation Boeing 737-3L9 G-SWRD
JS U21-Fussball-Nationalteam England

10.09. Bombardier Global Express VH-LZP
JS Privater Jet mit „Australien"-Kennung

14.09. Republic of Poland GulfstreamG550 002
TS Poland Air Force VIP-Flug

29.09. Bombardier Global Express M-MBLY
JS Privater Jet mit „Isle of Man"-Kennung

LASK startet mit AirX nach Lissabon

Foto: Robert Lang

Air X Charter (AXY) brachte am 30.09. die Mannschaft von LASK zum Europa League Playoff-Spiel gegen Sporting Lissabon nach Portugal. Dabei kam die 9H-YES Boeing 737-5Q8 (56 VIP-Sitzplätze) nach Lissabon zum Einsatz. Der Rückflug erfolgte wiederum mit gleichem VIP-Flieger am 02.10. (mit Positionierungsflügen aus Verona / nach London-Stansted). Übrigens steigt nun der LASK nach dem erfolgreichem Spiel über Sporting Lissabon (4:1) in die UEFA Europa League auf, wo sicherlich schon demnächst weitere Sonderflüge u.a. mit Maleth Aero Boeing 737-500 ex LNZ zu erwarten sind.

Linz Airport Military

Fotos: Michael David, Thomas Schmidhammer & Jürgen Stiglmair

Royal Air Force (RRR) führte am 05.09. mit der ZE708 British Aerospace BAe146-200QC einen Sonderflug aus London-Heathrow via Hannover kommend durch. Nach einem kurzem Aufenthalt und der Betankung ging es bereits wieder weiter nach Berlin-Tegel. Bereits am 24.08. führte die RAF mit dem ZM408 Airbus A400 einen Trainingsflug Brize Norton - LNZ - Paderborn/Lippstadt - Brize Norton durch. In Linz-Hörsching wurde dabei lediglich ein touch & go durchgeführt.

MD

TS

JS

Armee d L´Air / French Air Force (FAF) führte am 04.10. mit der 64*HE Casa CN-235-200M eine außerplanmäßige Zwischenlandung auf dem Weg von Constanza am Schwarzen Meer zu Ihrer Basis nach Évreux-Fauville durch.